

Editorial

Autor(en): **Surber, Peter / Kessler, Andrea**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **19 (2012)**

Heft 217

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Wenn Sie, liebe_r Leser_in, auf den folgenden Seiten dieser Schreibweise begegnen, sind zum einen in jedem Fall Sie gemeint – ob Sie sich als weiblich, männlich oder beides oder keins von beidem verstehen. Und zum andern heissen wir Sie damit auch typografisch willkommen in Queerland. Diese «Saiten»-Ausgabe unternimmt eine Expedition ins schillernde Geschlechterleben dies- oder jenseits der heterosexuellen (vermeintlichen) Norm. Gestartet sind wir mit der Frage, ob Homosexualität heute in der gesellschaftlichen Selbstverständlichkeit angelangt sei und damit am Ende einer langen Geschichte der Diskriminierungen. Darauf deutet zumindest die zunehmende Zahl von Führungsleuten in der Politik oder Wirtschaft hin, die sich als schwul oder lesbisch outen. Unsere Expedition weitete sich dann aus in die diversen und komplexen Zwischen- und Sowohl-Als-Auch-Regionen der Sexualität. Unterwegs haben wir unter anderem gelernt, dass gemäss Studien neun von zehn Menschen mindestens zum Teil bisexuell sind. Dass sich am Konzept von Transgender weitreichende politische, gesellschaftliche und künstlerische Aufbrüche festmachen lassen. Oder dass es mit der Normalisierung halt doch noch nicht so weit ist – noch immer herrschen Ängste und Tabuisierungen.

Klar wurde auch: Unsere kleinräumige Region, wo sich jede_r kennt, ist nicht gerade ein Queer-Paradies. Aber was nicht ist ... – Grafikerin Anna Frei jedenfalls hat sich für dieses Heft zu einem sprudelnden imaginären Archiv der Trans*Ostschweiz inspirieren lassen. Und online ergänzen wir das Heft mit einem musikalischen Best-of-Queer, ausgewählt von DJ Scarlett: www.saiten.ch.

Weiter in diesem Magazin_in: die ungestümen 80er-Jahre des Punk, die unsichere Zukunft der Kunstsammlung John, die grosskotzeten Baupläne «hinter den Gleisen». Und der Nachruf auf die Historikerin und «Saiten»-Mitdenkerin Sabin Schreiber.

Peter Surber und Andrea Kessler

Impressum

Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin

217. Ausgabe, November 2012, 18. Jahrgang, erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77.

Redaktion: Andrea Kessler, Peter Surber, redaktion@saiten.ch

Verlag/Anzeigen: Peter Olibet, verlag@saiten.ch

Sekretariat: Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch

Kalender: Anna Tayler, kalender@saiten.ch

Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch, grafik@saiten.ch

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Heidi Eisenhut, Christine Enz, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch

Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

Anzeigentarife: siehe Mediadaten 2010

Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 70.–,

Unterstützungsbeitrag Fr. 100.–,

Gönnerbeitrag Fr. 280.–,

Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann,

Florian Bachmann, Beni Bischof, Michael

Bodenmann, Stefan Bösch, Christiane Dörig,

Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Anna

Frei, Georg Gatsas, Mirjam Graf, Jonathan Németh,

Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Elias Raschle,

Tobias Siebrecht, Theres Senn, Barbara Signer,

Manuel Stahlberger, Felix Stickle, D-J Stieger,

Lukas Unsel

Text: Eva Bachmann, Marcel Bächtiger, Anjana Bhagwati, Susan Boos, Wolfgang Bortlik, Matthias Brenner, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Melina Cajochen, Wendelin Brühlwiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dytrich, Heidi Eisenhut, Marcel Elsener, Christian Erne, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Anna Frei, Mathias Frei, Silvio Frigg, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Nathalie Grand, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Ertrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Marco Kamber, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, David Loher, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Fabienne Naegeli, Andreas Niedermann, Jürg

Odermatt, Charles Pfahlbauer jr., Claire Plassard, Milo Rau, Philippe Reichen, Holger Reile, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Anna Rosenwasser, Andri Rosetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Verena Schoch, Anja Schulthess, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Johannes Stieger, Susi Stühlinger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Daniela Vetsch Böhi, Roger Walch, Michael Walther, Anne Käthi Wehrli, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier
Korrektur: Noëmi Landolt, Esther Hungerbühler
© 2012: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte,

Treten Sie ein! Treten Sie aus!

Warum Menschen ihre Religion wechseln



Eine Ausstellung im Jüdischen Museum Hohenems
23. Okt. 2012 – 24. März 2013

JÜDISCHES
MUSEUM
HOHENEMS **דם**

Öffnungszeiten: Di bis So und Feiertage, 10–17 Uhr | Schweizer Str. 5 | 6845 Hohenems | www.jm-hohenems.at

Pipilotti Rist

Blutbetriebene Kameras und quellende Räume

2.6.–25.11.2012

Ante Timmermans

Ante Post Ante

10.11.2012–17.3.2013

www.kunstmuseumsg.ch | Di–So 10–17 Uhr, Mi 10–20 Uhr

KUNST
MUSEUM
ST. GALLEN

Koenraad Dedobbeleer

Formidable Savage Repressiveness

8.9.–11.11.2012

www.lokremise.ch | Mo–Sa 13–20 Uhr, So 11–18 Uhr

LOK
KUNST
MUSEUM
ST. GALLEN